

Arbeitsanweisung

für Gleislagerung bei Bauen unter Betrieb

AW-428

Version: 2.00

Aufgabe	Vorname / Name	Abteilung	Datum
Version erstellt	Susanne Brugier	Infrastruktur	18.06.2024
Geprüft	Jürgen Klaus Höfer	Infrastruktur, Projekte & Standards	18.06.2024
Freigegeben	Jürgen Klaus Höfer	Infrastruktur, Projekte & Standards	18.06.2024

Freigabedatum: 18.06.2024

Revisionsstand

Version	Beschreibungen	Datum
1.00		22.01.2024
2.00	Dokument mittels Freigabe-Workflow veröffentlicht	18.06.2024

Alle Rechte vorbehalten.

Alle Unterlagen dieses Handbuches unterliegen dem Urheberrecht. Eine Veröffentlichung, kommerzielle Verwertung und Weitergabe an Dritte in irgendeiner Form, ist ohne Zustimmung der Basler Verkehrs-Betriebe, Abt. Infrastruktur nicht zulässig.

Dieses Dokument wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

© Basler Verkehrs-Betriebe

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemein.....	4
2.	Moellons	4
3.	Spriesse.....	5
4.	Laschen	6
5.	Kontrollen.....	6

1. Allgemein

Bedingt durch das Bauen unter Betrieb, ist es notwendig, dass Gleise teils über mehrere Meter freigespitzt, durch Moellons abgestützt, sowie durch Spriessse gesichert werden müssen.

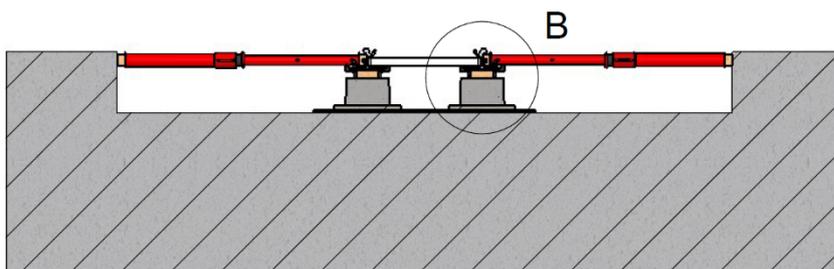
Die folgenden Anweisungen für diesen Bauzustand, beschreiben die einzuhaltende Vorgehensweise, die auch von beauftragten Drittunternehmen einzuhalten ist.

2. Moellons

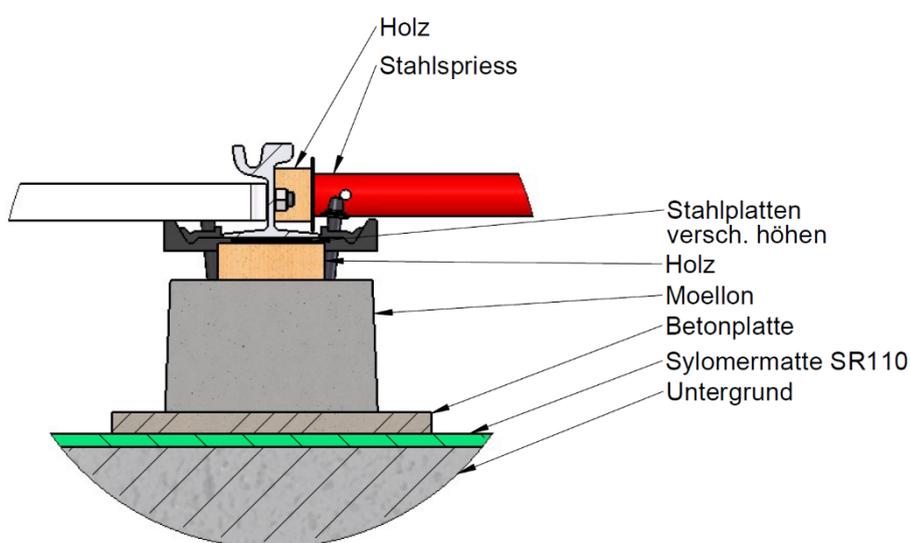
Moellons müssen in einem Abstand von 2m unter den Schienen verteilt werden.

Sobald ein Bereich von 2m freigelegt wurde, wird der Standort des Moellons planiert, eine Betonplatte gelegt und der Moellon darauf platziert.

Im Anschluss wird mit geeigneten Unterlagsmaterialien die Schiene weiter unterbaut, bis die Unterlagen «stramm» verspannt sind.



Schnitt
A-A



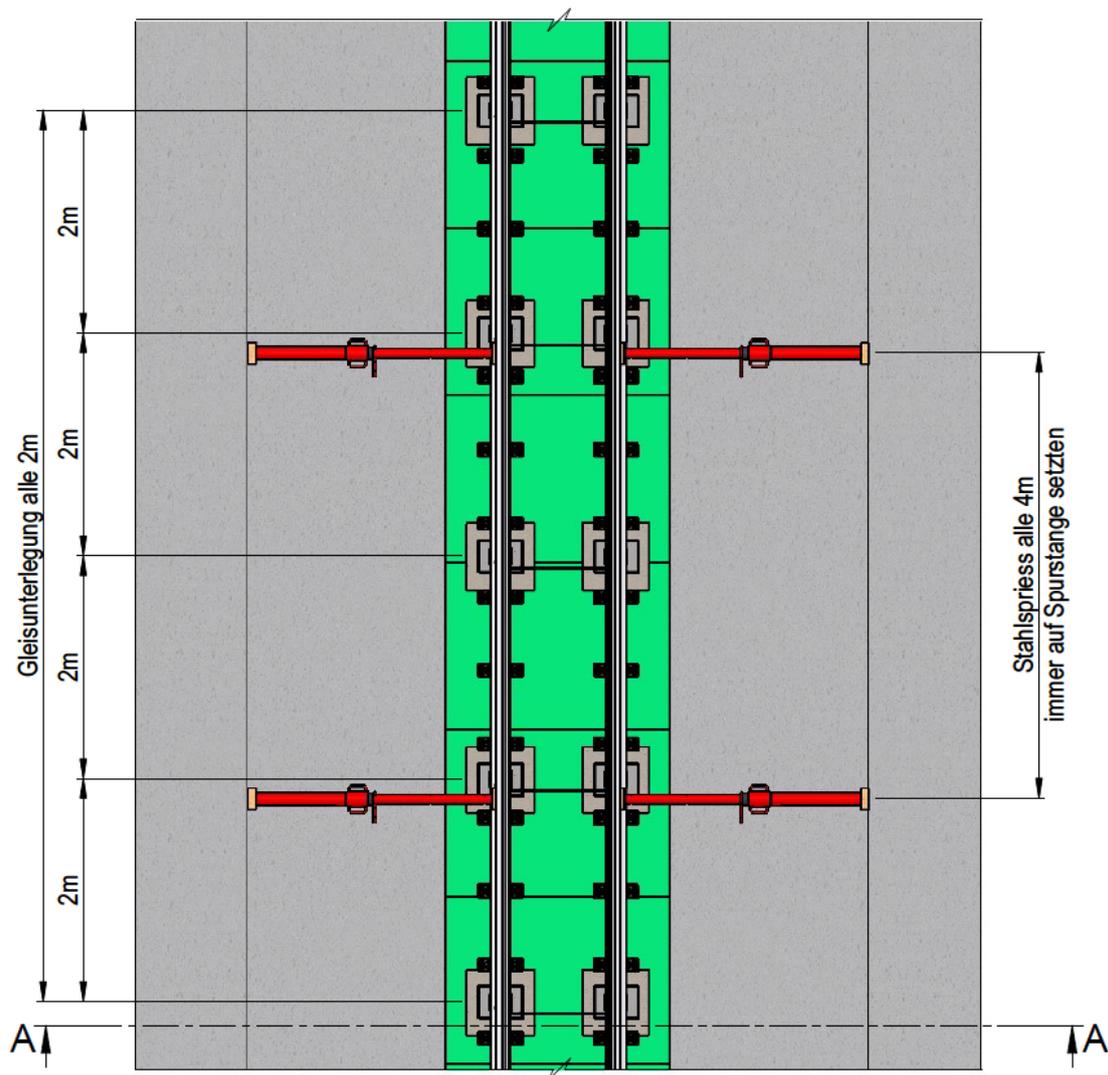
Detail B

3. Spriess

Alle 4m werden Spriess eingesetzt, die die horizontalen Kräfte auf die Baugrube übertragen sollen.

Der Spriess wird zwischen Baugrubenwand und Schienensteg verspannt.

Dazu muss die Baugrubenwand mittels geeigneter Unterlage gesichert werden, damit die Baugrubenwand die horizontalen Kräfte aufnehmen kann und sichergestellt ist, dass sie auch bei sich ändernden Witterungsverhältnissen stabil bleibt.



4. Laschen

Der Laschensitz, bzw. der Schienenstoss **muss** zwingend mit einem Moellon unterlegt werden.

Zusätzlich ist an jeder Lasche ein Spriess auf beiden Seiten anzuordnen, damit die Beanspruchungen der Laschen nicht zu gross werden.

5. Kontrollen

Es darf zu keinem Ausfall der Spriesse kommen!

Dies ist durch regelmässige Kontrollen und Nachspannen sicherzustellen.

Kontrollen müssen daher täglich, auch am Wochenende durchgeführt werden. Bei schlechten Witterungsverhältnissen ist die Kontrolle zweimal, also vormittags und nachmittags durchzuführen.

Dabei sind sowohl die Spriesse als auch die Schienenunterlagen nachzuspannen, bzw. «stramm» zu unterlegen.